



Protokollauszug
17. Sitzung vom 21. September 2022

191/2022 9.5.2.1 Schule, Alarmierungsupdate 2022
Aktualisierung der Alarmierungslösung, gebundene Ausgabe
von Fr. 36'127.10

Bei der Behandlung dieses Geschäfts wirkt Oliver Küng, Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften, mit.

1. Ausgangslage

Mit dem Bau des Schulhauses Reitmen wurde auch eine Alarmierungslösung für den Fall eines Feuers ausbruchs bzw. eines Amok-Vorfalles (EVAK) installiert. In den folgenden Jahren wurde diese Lösung nach und nach auch in den anderen fünf Schulanlagen installiert. Das System wurde seit der Installation nie einem Langzeittest unterzogen. Die Hauswarte führten regelmässig an einzelnen Schulhäusern Tests während den Schulferien durch und es sind dabei nur selten Probleme entstanden. Seit dem Frühsommer dieses Jahres wurden bei Tests durch die Schulleitungen jedoch vermehrt Störungen festgestellt und Ende Juni 2022 löste das System wiederholt Fehlalarme in verschiedenen Schulhäusern aus. Aus Sicherheitsgründen und um weitere Fehlalarme zu vermeiden, wurde die Alarmierungslösung Anfang Juli 2022 ausser Betrieb gesetzt und der Wartungspartner mit der Ursachenklärung beauftragt.

2. Aktualisierungsbedarf

Der Wartungspartner konnte verschiedene mögliche Ursachen für die Fehlalarme feststellen und empfiehlt eine Aktualisierung der Anlage, welche neu eine aktive Überwachung der einzelnen Sensoren umfasst. So sollen Fehl- und auch Mehrfachalarme vermieden oder gegebenenfalls quittiert werden können. Diese Aktualisierung umfasst die Installation und den Betrieb eines zusätzlichen Servers zur Überwachung.

Als Alternative besteht die Möglichkeit, entweder die gesamte Lösung (inkl. 170 Sensoren in den Schulen) gegen ein komplett neues System auszutauschen oder die Alarmierung ausser Betrieb zu nehmen und abzubauen. Ersteres zieht hohe Kosten und einen längeren Zeitraum ohne Alarmierungssystem nach sich; letzteres entspricht nicht den Anforderungen der Schule, da vor allem auch keine Alarmierung im Evakuationsfall (z. B. Feuer) mehr ausgelöst werden könnte.

Neben den Installationen wurde festgestellt, dass auch der Wissensstand betreffend Auslösung, Quittierung und Rücksetzen von Alarmen bei zahlreichen Schulleitungen nicht aktuell ist. Aus diesem Grund sollen nach der Installation Schulungen in allen Schulhäusern durchgeführt werden. Die Umsetzung ist in den Herbstschulferien 2022 geplant.

3. Kosten

Die einmaligen Kosten für die Aktualisierung des Systems und die Schulungen belaufen sich auf Fr. 36'127.10 inkl. MWST. Dabei ist ein Rabatt des Wartungspartners eingerechnet, welcher der Stadt angeboten wurde, sofern sie sich als Referenzkunde zur Verfügung stellt. Diese Kosten sind

im Budget 2022 nicht berücksichtigt. Es handelt sich jedoch um eine gebundene Ausgabe, da eine Ausserbetriebnahme nicht in Frage kommt.

Die jährlich wiederkehrenden Kosten für die Software Assurance und die Wartungsleistungen erhöhen sich um Fr. 2'630.00 (aktuell Fr. 6'468.00). Die wiederkehrenden Kosten sind ab 2023 auf dem Konto 804-3130.50 budgetiert.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Aktualisierung der Alarmierungslösung in der Schule werden die einmaligen Kosten in Höhe von Fr. 36'127.10 inkl. MWST als gebundene Ausgabe zu Lasten der Erfolgsrechnung Konto 804-3153.50 bewilligt.
2. Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften wird mit dem Vollzug des Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und die Verträge zu unterzeichnen.
3. Mitteilung an
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Bereichsleiter ICT
 - Archiv

Status: zeitlich befristet nicht öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin